

Kurzprotokoll der Schlussdiskussion (19. Dez. 2003)

Rückblick auf die Klausur und Festlegung des Themas der kommenden Klausur

R. Siebenrock wird seine "Übersicht über die verschiedenen Begriffe der Religion und Einordnung der Antworten der Teilprojekte in diese Übersicht" im Netz verfügbar machen und die Ergebnisse des Klausurtags systematisch zusammenfassen.

Da sich das Vorgehen (inhaltliche Diskussion) bewährt hat, soll auch bei den nächsten Klausuren wieder inhaltlich gearbeitet werden: Am 5. April zum Thema Gewalt, am 2. Juli zum Thema Weltordnung. Außerdem soll bei beiden Terminen Zeit für die Clusterbildung eingeplant werden. Die Koordinationsgruppe wird den nächsten Klausurtag vorbereiten.

Mögliche Anträge an den FWF bezüglich Wissenschaftskollege (Graduiertenkollege für Doktoranden)

Der Vorschlag, ein Graduiertenkolleg zu errichten, wird angenommen. Von den Lehrenden werden sich J. Berghold, W. Ernst, S. Moser, J. Niewiadomski, W. Palaver, M. Preglau, G. Rathner und M. Scharer aktiv beteiligen.

Einladung für Gastvorträge von auswärtigen Referenten, die dem Forschungsschwerpunkt nahe stehen

Ab dem SS 2004 sollen (mit einer gewissen Regelmäßigkeit) "Innsbrucker Religionspolitische Vorlesungen" stattfinden. Dazu werden jeweils anerkannte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland eingeladen. Die Theologische Fakultät erklärt sich bereit, die Organisation und Finanzierung der ersten beiden Vorlesungen zu übernehmen. Die Vorlesungsreihe soll zur Schwerpunktbildung beitragen. Eine Liste von sechs möglichen Referenten liegt bereits vor, weitere Nennungen sind erwünscht.

Berichte bezüglich Clusterbildung von Teilprojekten

Prozess der Clusterbildung hat bereits begonnen.

Derzeitige Cluster:

- 1.) Zelger - Scharer/Drexler/Kraml - Moser/Siebenrock - Mazohl-Wallnig/Schnaiter/Mertelseder
- 2.) Reinalter - Ley/Weiss - Nussbaumer/Exenberger - Goritschnig/Oberhuber